

# Schachjugend Oberpfalz - Jugendversammlung 2009

## Bericht des Bezirksjugendleiters

1. Das Wichtigste gleich vorne weg: Nach wie vor erfreut sich die Schachjugend Oberpfalz (SJO) als Unterorganisation des SVO über eine harmonisch zusammenarbeitende Vorstandschaft mit vielen engagierten Helfern, wobei besonders die Kontinuität in der Mitarbeit der Vorstandsmitglieder hervorzuheben ist.

Offensichtlich existiert auch das Wort „Protest“ weiterhin nicht in der SJO, was auch im Gegensatz zu einigen übergeordneten Verbänden steht. Ich hoffe, dass es dabei auch in Zukunft bleibt.

Leider kam es in der abgelaufenen Saison 2008/09 in den Mannschaftswettbewerben, insbesondere in der Oberpfalzliga, zu einigen kampflosen Ergebnissen. Allerdings kann hier noch von keinem negativen Trend gesprochen werden. Die Beteiligung in den jüngeren Altersklassen U14 und U16 könnte aber durchaus besser sein. Die Veröffentlichung der Ergebnisse in den Mannschaftswettbewerben ist nach wie vor vorbildlich, was vor allem an der hervorragenden Arbeit von Stephan Gießmann liegt.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich insbesondere für die Mitarbeit von Stephan Gießmann, Thomas Kammer, Josef Kufner, Siegfried Klimpel, Manfred Oppel, Carolin Blodig, Ralf Käck, Ernst Karl, Roman Völkl, Martin Blodig, Manuel Kues und Sören Klemp bedanken. Ohne die genannten Personen wäre der reibungslose Saisonablauf, um den wir von so manch anderen Bezirksverband und übergeordneten Verbänden beneidet werden, nicht möglich.

Sehr herzlich möchte ich mich auch bei Manfred Fischer bedanken, der auf seiner hervorragenden Homepage eine „Jugendecke des SVO“ eingerichtet hat und dort die Ergebnisse unseres Spielbetriebs, Turniereinladungen etc. veröffentlicht, was von vielen Schachinteressierten, auch außerhalb der Oberpfalz, gerne verfolgt wird.

Natürlich wurden Vertreter der SJO zu den diversen Sitzungen der Verbände entsandt. So besuchte Stephan Stöckl am 09.05.2009 die diesjährige Tagung des Bezirksjugendausschusses des BLSV in Schwandorf. An der Jahreshauptversammlung der BSJ am 02.05.2009 haben Stephan Gießmann, Ralf Käck, Manuel Kues, Simon Pernpeintner und ich teilgenommen. Dabei wurde ausführlich über den bisherigen Ablauf des freiwilligen sozialen Jahres (FSJ) von Ralf Käck für die BSJ gesprochen. Neben gewissen ärgerlichen, bürokratisch bedingten Anlaufschwierigkeiten und des im Vergleich zum Etatansatz deutlich höheren finanziellen Aufwands für die BSJ verläuft das FSJ vor allem in den Schulen und im Kindergarten erfreulich. Ein weiteres Thema war wiederum die Mitgliederentwicklung, wobei im Vergleich zum Vorjahr insbesondere die deutliche Steigerung der Mitgliederzahl der SJO im Bereich U14 sehr erfreulich ist. Bei der Mitgliederentwicklung seit 2003 liegt die SJO im Bereich U20 mit einem Zuwachs von 35,37 % erstaunlicher Weise an der Spitze.

Zudem ist bemerkenswert, dass die Bayerischen Jugendeinzelmeisterschaften der Jungs vom 13. bis 17. April 2009 wiederum in der Jugendherberge Regensburg ausgetragen wurden. Veranstalter war dieses Mal die Schachjugend Mittelfranken. Dies zeigt, dass sich die BSJ in der Oberpfalz nach wie vor sehr wohl fühlt.

Darüber hinaus haben wir unser schon traditionelles Schachcamp in 2008 in der Jugendherberge Lam durchgeführt. Hierbei möchte ich mich sehr herzlich bei Thomas Kammer für die Ausarbeitung des Programms und für die Leitung des Wochenendes bedanken.

Hinsichtlich der sportlichen Erfolge dürfen wir uns in der Saison 2008/09 über einen Bayerischen Titel in den Einzelwettbewerben freuen. Auch in den Mannschaftswettbewerben haben wir gut abgeschnitten, wobei hier noch nicht alle Wettbewerbe beendet sind.

- Bemerkenswert: ⇒ nach wie vor die überregionalen (Mannschafts-) Erfolge der SJO
  - ⇒ die deutlich verbesserte Jugendarbeit im Stadtgebiet von Regensburg
  - ⇒ die kontinuierliche Steigerung der Mitgliederzahlen seit 2003
  - ⇒ die deutliche Zunahme der Teilnehmerzahlen in den jüngsten Altersklassen
- Sorgenkinder: ⇒ die zum Teil immer noch schwache Jugendarbeit im Norden der Oberpfalz, aber auch im Bayerwald

## 2. Spielbetrieb der SJO

### a) Allgemein:

Es wurden alle überregional üblichen Wettbewerbe durchgeführt, was nicht für alle Bezirke gilt.

Zur breiten Förderung des Jugendschachs entwickelte die SJO in den vergangenen Jahren weitere Aktivitäten.

Besonderer Beliebtheit erfreut sich hierbei nach wie vor der jetzt im 13. Jahr durchgeführte OSJ-Cup mit durchwegs hohen Teilnehmerzahlen (Rekord: 123 Jugendliche in Lappersdorf 2004).

Zu einem absoluten Höhepunkt haben sich unsere jährlichen Trainingslager entwickelt. Dieses Jahr machen wir vom 10. – 12.07.2009 Station in der Jugendherberge Ihrlerstein.

### b) Einzelmeisterschaften der SJO im Detail:

Auf die Mannschaftsmeisterschaften wird Stephan Gießmann noch etwas näher eingehen.

#### 1) Oberpfalzmeisterschaften 2009 der AK U14 – U18:

- ⇒ ausgetragen vom 02. – 05.01.2009 in der Stützelvilla in Windischeschenbach
- ⇒ insgesamt 58 Teilnehmer, damit nochmals ein leichter Rückgang
  - ⇒ Teilnehmerfeld war wie in den Vorjahren einfach zusammenstellbar
- ⇒ Integration der Mädchen bei den Jungs inzwischen kein Thema mehr
- ⇒ zum dritten Mal keine Hängepartien mehr

#### 2) Oberpfalzmeisterschaften 2009 der AKs U10 und U12:

- ⇒ ausgetragen am 31.01.2009 in Regensburg
- ⇒ mit 15 (AK U12) bzw. 28 (AK U10) Spieler(innen) insgesamt ein leichter Rückgang der Teilnehmerzahlen im Vergleich zum Vorjahr

#### 3) Schnellschachmeisterschaft 2009:

- ⇒ ausgetragen ebenfalls am 31.01.2009 in Regensburg
- ⇒ mit 18 Spieler(inne)n ein Verdoppelung der Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr
- ⇒ einige Bezirke spielen diese Meisterschaft nicht einmal aus

#### 4) Blitzmeisterschaft 2009:

- ⇒ ausgetragen am 14.02.2009 in Burglengenfeld
- ⇒ mit 53 Startern sehr deutliche Steigerung der Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr
- ⇒ Qualifikationsturnier für Bayerische Blitzmeisterschaften

#### 5) OSJ-Cup 2008/09:

- ⇒ Schnellschach-Turnierserie der SJO in der 13. (!) Saison
- ⇒ 5 Turniere (Wegfall der Kreismeisterschaften)
- ⇒ Qualifikationsturniere für OJEM
- ⇒ in dieser Saison bisher vier Turniere: Laaber, Regensburg, Hainsacker und Nittenau
  - ⇒ Abschluss im Rahmen der JuBi-Maßnahme am 11.07.2009 in der JHB Ihrlerstein
- ⇒ erfreulich: inzwischen stabil hohe Beteiligung mit meistens um die 100 Teilnehmer
- ⇒ deutliche Steigerung der Teilnehmerzahlen in der AK U10 (Hainsacker: 44)
  - ⇒ daher in Nittenau erstmals die AK U8 (20 Kinder) angeboten; in der AK U10 zusätzlich 38 Kinder am Start
  - ⇒ in den jüngsten AKs teilweise mehr Teilnehmer als bei den Bayern weiten RAPID-Turnieren
- ⇒ Ziel, gerade junge Spieler an Turniere heranzuführen, wird bestens erfüllt, da vor allem in den AK U14 und jünger (Zielgruppen des OSJ-Cups) der OSJ-Cup gut angenommen wird

### 3. Überregionale Erfolge

#### a) Einzelwettbewerbe:

##### 1) Bayerische Einzelmeisterschaften 2009:

- ⇒ ein Bayerischer Titel durch Florian Ott in der U12, dazu ein dritter Platz durch Julian März in der U16 und weitere sehr gute Platzierungen unter den ersten Zehn

##### 2) Deutsche Einzelmeisterschaften 2008 und 2009:

- ⇒ mit Max Eibl in 2008 ein Teilnehmer an der DJEM, dabei Platz im hinteren Mittelfeld in der U16
- ⇒ in 2009 mit Florian Ott und Julian März zwei Teilnehmer an der DJEM

##### 3) Teilnahme von Jugendlichen der SJO auch an den bayerischen Blitz- und Schnellschach-Einzelmeisterschaften mit z.T. beachtlichen Platzierungen

- ⇒ im Schnellschach in 2009 Rang vier durch Julian März
- ⇒ im Blitzschach in 2008 Platz fünf durch Christoph Eichinger in der U14

##### 4) RAPID-Turniere der BSJ:

- ⇒ Aufgrund der Abwertung der Turniere durch die BSJ hat das Interesse insbesondere durch die Vereine der SJO in den vergangenen Jahren stark nachgelassen

##### 5) Förder-Kader der BSJ:

- ⇒ derzeit ist die SJO im Vergleich zu früheren Jahren nicht in allen D-Kadern vertreten
- ⇒ weitere Talente wurden und werden für TaSi-Lehrgänge der BSJ vorgeschlagen
- ⇒ nicht nur nach meiner Ansicht ist der BSJ-Kader nicht so wichtig
- ⇒ BSJ-Kader soll in Zukunft weiter verkleinert werden

## b) Mannschaftswettbewerbe:

- ⇒ hinsichtlich der Erfolge in den Mannschaftswettbewerben sehr gute Saison
  - ⇒ in der Jugend-Bayernliga wurde der SK Kelheim Dritter und der TSV Kareth-Lappersdorf wurde Siebenter und muss die Liga leider verlassen
  - ⇒ der TSV Dietfurt wurde Dritter in der LL Nord, der SC Windischeschenbach muss nach vielen Jahren der Zugehörigkeit die Bayerischen Ligen verlassen
  - ⇒ in der U16 kam der SK Kelheim in 2008 auf den sechsten Platz auf bayerischer Ebene
  - ⇒ in der U14 wurde der TSV Kareth-Lappersdorf in 2008 Vierter
  - ⇒ in der U12 kam die SG Siemens Amberg in 2008 auf Rang vier in Bayern
  - ⇒ in 2009 kam keine Mannschaft aus dem Bereich der SJO in der U12 unter der besten acht Teams in Bayern; in der U14 scheiterte die SG Siemens Amberg im Viertelfinale am hohen Favoriten SC Forchheim; in der U16 vertritt der SK Kelheim die SJO auf bayerische Ebene

## c) Schulschach

- ⇒ Erstaunlich: Der kleine Bezirk Oberpfalz hatte im Schuljahr 2008/09 mit 80 Mannschaften (absoluter Rekord) wieder die meisten Teilnehmer an den Schulschachmeisterschaften auf Bezirksebene. Dies ist besonders auch auf das Engagement unseres Schulschachreferenten Günter Jehl zurückzuführen.
- ⇒ in 2009 ein zweiter Platz bei den Bayerischen Schulschachmeisterschaften durch das Goethe-Gymnasium Regensburg in der WK I; dazu gleich serienweise weitere gute bis sehr gute Platzierungen
- ⇒ bei der Deutschen Schulschachmeisterschaften 2009 leider kein Teilnehmer aus dem Bereich der SJO
- ⇒ dank Kelheim (beim Schulschach in Niederbayern angesiedelt) hatte die SJO in 2009 die meisten Mannschaften bei den Bayerischen Schulschachmeisterschaften am Start

**Zusammengefasst: Hinsichtlich der Erfolge in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben sicherlich wieder eine sehr gute Saison!**

## 4. Jugendliche der SJO bei Turnieren im Erwachsenen-Bereich:

- ⇒ Turniere des SVO wären ohne die Teilnahme von Jugendlichen nicht mehr denkbar
  - ⇒ erinnert sei an die dominierende Rolle der Jugendlichen bei der OSEM in allen Meisterklassen
- ⇒ mit Max Eibl gewinnt erstmals seit langer Zeit bei der OSEM ein Jugendlicher die MI
- ⇒ gute Rolle auch bei etlichen überregionalen und sogar internationalen Turnieren

Durch die vielen Turniere besteht aber die Gefahr der Überbeanspruchung!

## 5. Kritischer Ausblick – Mitgliederentwicklung

Hinsichtlich der Erfolge, insbesondere in den Mannschaftswettbewerben, kann die SJO durchaus wieder auf eine sehr gute Spielzeit zurückblicken. Auch braucht sich die SJO, wie dargestellt, nach wie vor über mangelnden Betreuernachwuchs keine Sorgen zu machen. Dazu ist der Vorstand der SJO gelungen, die Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen, zumal aufgrund

der allgemein zunehmenden beruflichen Belastung immer weniger Freizeit für ehrenamtliche Aufgaben zur Verfügung steht.

Darüber hinaus hat sich die Qualität der Turnierveranstaltungen durch die SJO höheren Orts herumgesprochen. So werden die Bayerischen Einzelmeisterschaften der Jungs nach 2005 bis 2009 auch 2010 in der Jugendherberge Regensburg durchgeführt werden. Ausrichter wird dann zum zweiten Mal die Schachjugend Oberbayern sein, d.h., dass auch wir in absehbarer Zukunft wieder in der Pflicht stehen, die BJEM auszurichten.

Hinsichtlich der Mitgliederzahlen haben wir uns auf hohem Niveau stabilisiert. Die genauen Zahlen können den ausgeteilten Übersichten entnommen werden. Besonders erfreulich ist der deutliche Zuwachs im Bereich U14. Betrachten wir die Mitgliederentwicklung seit 2003, so ist bemerkenswert, dass die SJO im Bereich U20 mit einem Zuwachs von 35,37 % an der Spitze der Bezirksverbände liegt. Allerdings wird es künftig aus den verschiedensten Gründen sicherlich schwieriger werden, neue Mitglieder zu gewinnen. Insbesondere in der nördlichen Oberpfalz, aber auch im Bayerwald muss sich mehr tun. Dagegen haben die Regensburger Stadtvereine die Zeichen der Zeit endlich erkannt und intensivieren ihre Jugendarbeit. Hierbei ist insbesondere der SC Bavaria Regensburg zu nennen. Ohne die entsprechende Jugendarbeit besteht aber die Gefahr, dass in absehbarer Zukunft Vereine gezwungen sein könnten, Spielgemeinschaften zu bilden, um Vereinsauflösungen zu vermeiden. Dies wollen wir alle nicht hoffen.

Ich kann deshalb nur immer wieder an alle Vereinsvorsitzende appellieren: Betreibt Jugendarbeit! Ich denke, über die sozialen Aspekte von Jugendarbeit brauche ich mich an dieser Stelle nicht näher zu äußern. Diese dürften allgemein bekannt sein. Aber wer keine Jugendarbeit leistet, weiß gar nicht, was ihm im Vereinsleben fehlt und außerdem wird dadurch oftmals ein funktionierendes Vereinsgefüge gestört.

Natürlich sind wir von Seiten der SJO gerne bereit, bei der Neu- bzw. Wiedergründung einer Jugendgruppe mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Wie jedes Jahr möchte ich auch nochmals an die hervorragende Möglichkeit erinnern, Schach an Schulen (insbesondere Grundschulen) und auch im Kindergarten im Zusammenhang mit einer erfolgreichen Jugendarbeit im Verein zu verbinden. Hier wird allgemein noch viel zu wenig getan.

Zudem möchte ich darauf hinweisen, dass Änderungen in den Vereinen hinsichtlich der Ansprechpartner in der Jugendarbeit (neue Jugendleiter; Adressänderungen, insbesondere Email-Adressen) unmittelbar an die Vorstandschaft der SJO weitergemeldet werden. Dafür bekommen alle Ansprechpartner als Service die Ergebnisse der jeweiligen Turniere per Mail zugesandt.

Stefan Simmerl, Bezirksjugendleiter

Windischeschenbach, 23.05.2009